

Sommerfrische gern besuchten Cunnersdorf oder der blaugelben Markirung vom Fusse des Gohrischsteins weiter folgend, nach dem Pfaffenstein. Der blaugelb markirte Weg zwischen Pfaffen-, Gohrisch- und Papstein führt stets durch schönen Nadelwald und ist besonders an heissen Sommertagen äusserst angenehm zu begehen.



Der kleine Bärenstein-Rauenstein.

Von Königstein über die neue Festungsstrasse — oder durch die Bielapromenade, Eselsweg, über Neue Schänke — oder an der Elbe entlang — nach dem Dorfe Thürmsdorf, ca. 35 Minuten (Gasthof). Vom Gasthofe auf der Strasse weiter erreicht man in ca. 3 Minuten beim Rittergut rechts abbiegend einen zum Rittergut gehörigen Fahrweg, gelangt alsdann auf eine Kirschallee und auf dieser fortschreitend durch ein kleines Thal, später durch den Wald auf die Struppen-Weissiger Strasse. Nach Betreten dieser Strasse erblickt man gegenüber rechts aufwärtsführend einen Fussweg (Wegweiser: Diebshöhle-Bärenstein), auf welchem in ca. 20 Minuten das Plateau (338 m) des kleinen Bärensteins bequem zu erreichen ist. Die daselbst befindliche Restauration (Nachtlager) ist gut und ist der jetzige rührige Wirth bemüht gewesen, durch bauliche Veränderungen etc. den Besuchern eine angenehme Unterkunftsstätte zu bieten. Vom platten Dache des zweistöckigen Gebäudes ist eine reizende Rundsicht geboten (gutes Fernrohr).

Vom Bärenstein geht man nun entweder denselben Weg nach Königstein zurück oder nach dem Rauenstein.